



**Literarischer Herbst '15**

**23.10. – 29.11.2015**



## „Chamisso-Autoren“ in Hamm. Eine Wandellesung in einem Haus.

Diese Lesung von drei „Chamisso-Autoren“ und einer Autorin greift die Form der Wandellesung auf, die 2011 am selben Ort mit großem Erfolg durchgeführt wurde.

Dabei lesen die Autor/inn/en einen kleinen Werkausschnitt mehrfach, so dass das Publikum, das in regelmäßigen Abständen die Räume wechseln kann, in den Genuss kommt, alle vier Autor/inn/en am selben Abend in einem Haus kennenzulernen.

„Chamisso-Autoren“ – was ist das?

Mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis ehrt die Robert Bosch-Stiftung herausragende auf Deutsch schreibende Autoren, deren Werk von einem Kulturwechsel geprägt ist. Die Preisträger verbindet zudem ein außergewöhnlicher, die deutsche Literatur bereichernder Umgang mit Sprache.

Im Einzelnen lesen:

■ **Sherko Fatah** wurde 1964 in Ost-Berlin als Sohn eines irakischen Kurden und einer Deutschen geboren. Er wuchs in der DDR auf und siedelte 1975 mit seiner Familie über Wien nach West-Berlin über. Hier studierte er Philosophie und Kunstgeschichte. Für sein erzählerisches Werk hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Fatah erhielt den Adelbert-von-Chamisso-Preis 2015 für sein bisheriges Gesamtwerk, insbesondere für seinen jüngsten Roman „Der letzte Ort“.

■ **Catalin Dorian Florescu** wurde 1967 in Temesvar/Rumänien geboren. 1976 erste Ausreise mit dem Vater nach Italien und Amerika, beide kehrten nach Rumänien zurück. 1982 endgültige Emigration. Catalin Dorian Florescu studierte Psychologie und arbeitet seit 2001 in seinem Beruf; seit 2001 ist er frei-

er Schriftsteller. Bislang liegen fünf Romane vor, zuletzt „Jacob beschließt zu lieben“, 2011. Florescu erhielt 2002 den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis; er lebt in Zürich.

■ **Vladimir Vertlib** wurde 1966 in Leningrad (heute St. Petersburg) geboren. 1971 Emigration mit seinen Eltern, Zwischenstationen in Israel, Österreich, Italien, den Niederlanden und den USA, seit 1981 endgültig in Österreich, studierte Volkswirtschaftslehre in Wien. Seit 1993 ist er freiberuflicher Schriftsteller, lebt in Salzburg und Wien.

Vertlib schreibt Romane, Erzählungen, Essays und Artikel für Zeitungen und Zeitschriften. Zuletzt erschienen ist Ende Februar 2015 sein Roman „Lucia Binar und die russische Seele“. Vertlib erhielt 2001 den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis.

■ **Anila Wilms** wurde 1971 in Tirana geboren und wuchs in der albanischen Hafenstadt Durrës auf. Von 1989 bis 1993 studierte sie Geschichte und Philologie an der Universität Tirana. Als DAAD-Stipendiatin kam sie 1994 nach Berlin und lebt dort seither als Autorin und Publizistin. Im August 2012 erschien ihr erster Roman „Das albanische Öl oder Mord auf der Straße des Nordens“, den sie auf Albanisch schrieb und veröffentlichte. Danach übertrug sie den Roman in die deutsche Sprache. Anila Wilms erhielt 2013 den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis.

*Eintritt: VVK: 8,- € (erm. 6,- €); AK: 9,- € (erm. 7,- €)*

In Verbindung mit der Robert Bosch-Stiftung



Freitag,  
13. November 2015.  
20.00 Uhr  
Kompetenzzentrum für  
Sprache - Gehör - Stimme.  
Heessener Markt 2,  
59073 Hamm

